

Im Main-Kinzig-Kreis wird Tischtennis großgeschrieben

Positive Teilnehmerzahlen – Vorstand ohne Gegenstimme im Amt bestätigt – Letzte Amtsperiode für Kaiser

Im Jahre 2022 ist endgültig Schluss. Dann endet die Amtszeit des Kreisvorsitzenden Wolfgang Kaiser. Dies verkündete der Unterreichenbacher beim Kreistag in Großkrotzenburg. Dann hätte der heute 62jährige eine 40 Jahre ehrenamtliche Zeitstrecke hinter sich gebracht. Davon war er 25 Jahre als Kreiswart tätig. Aber nicht nur Kaiser wurde in seinem Amt bestätigt. Auch die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Lediglich auf der Klassenleiterposition gab es eine Veränderung. Und somit endete an diesem Abend doch eine Ära. Das Ehepaar Frank (seit 1992) und Anja Dietz standen nicht mehr zur Verfügung. Erinnerung wurde zunächst an die Verstorbenen. Namentlich genannt wurden Alfred Mathes (TTC Salmünster), Udo Hirt (TV Großkrotzenburg), Willi Lottich (TTV Niedergründau), Wilfried Hach und Kurt Schmid (beide TV Kesselstadt). In den Begrüßungsworten des Kreiswartes Wolfgang Kaiser fanden sich nur positive Elemente. „Die Saison verlief sehr harmonisch und ohne große Probleme. Wir haben auch im Vorstand ein funktionierendes Team“. Kaiser dankte auch dem Bezirksvorstand unter der Führung von Heiko Rother sowie dem Präsidium des HTTV. „Nach diversen Turbulenzen ist es dem Präsidenten Andreas Hain gelungen, neue Strukturen zu installieren, so dass wir wieder über ein starkes und harmonisches Präsidium verfügen. Wir können auf unseren Verband stolz sein“. Das wiederum machte den HTTV-Präsident Andreas Hain stolz: „Das sind schöne Worte, die man selten hört. „Ja, wir sind ein Team und es passt auch. Der HTTV wird die Basis und auch den Schulsport stärken“.

Kreissportwart Wolfgang Stichel streifte die vergangene Spielzeit und blickte auch voraus. „48 Damen-, 182 Herren- und 103 Nachwuchsmannschaften nehmen an der Punktspielrunde teil. Das sind 200 Spielerinnen, 1200 Spieler und 450 im Nachwuchsbereich. Stichel lobte die gute Resonanz bei den Kreismeisterschaften. „Die Zahlen sind stabil gut“. Der Kreiswart appellierte, dass die Vereine weiter bemüht sind, Damenteam ins Leben zu rufen.

Die Grußworte der Ehrengäste waren auch von viel Lob geprägt. Bürgermeister Thorsten Bauroth erwähnte den TVG für seine Nachwuchsarbeit. Der Vereinssport hätte sich aber durch die Ganztagschulen verändert. „Wenn der Sport überleben will, dann braucht er neue Ideen. Landrat Thorsten Stolz hob das enorme Tempo, dass der Vorstand trotz Neuwahlen und viele Ehrungen an den Tag legte hervor. Von den 570 Vereinen im Main -Kinzig-Kreis seien 50 Tischtennisvereine. Er dankte den vielen Ehrenamtsinhabern und hob den hohen Stellenwert dieser Ehrenamtlichkeit hervor. Stolz ging auch auf die Werte ein, die diese Vereine vermitteln. „Das können die Fitnessstudios gar nicht leisten. An der Basis wird gute Arbeit geleistet“.

Gute Arbeit leistet seit Jahrzehnten auch der Kreiskassenwart Edmund Schenk (KSG Unterreichenbach). Die Kassenprüfer Gerhard Werthmann (KG Wittgenborn) und Gerdi Hepp (TTC Salmünster) attestierten eine 1A-Buchführung. Da Hepp ausscheidet, wurde Thomas Joffroy (SG Neudorf) als neuer Kassenprüfer gewählt. Gerhard Werthmann bleibt noch ein Jahr im Amt.

Wahlleiter Gerhard Pfahler (TTC Bernbach) animierte vor der Neuwahl die Anwesenden zu langem Beifall für die geleistete Arbeit des Kreisvorstandes. Und so wurde gewählt: Kreiswart Wolfgang Kaiser (KSG Unterreichenbach), Sportwart Wolfgang Stichel (TTC Lanzingen), Kassenwart Edmund Schenk (KSG Unterreichenbach), Jugendwart Norbert Fritz (Nidderauer TTC), Schülerwart Olaf Grün (SG Bruchköbel), Pressewart Rainer Michelmann (KSG Unterreichenbach),

Schiedsrichterwart Markus Künzel (TV Roßdorf), Lehrwart Thilo Brämer (TV Roßdorf), Schulsportbeauftragter Daniel Hofmann (TTG Horbach). Norbert Fritz übrigen verkündete wieder positive Zahlen aus dem Nachwuchsbereich. In der neuen Spielzeit nehmen 103 gegenüber 96 Mannschaften aus dem Vorjahr an der Punktspielrunde teil. Davon hätten 80 Prozent auch im Pokalwettbewerb gemeldet. 70 Prozent aller Vereine im Main-Kinzig-Kreis würden Nachwuchsteam stellen. Auch bei den Ranglistenspielen wurde eine Steigerung von 20 Prozent registriert. Der Tenor lautet: Im Main-Kinzig-Kreis wird Tischtennis großgeschrieben.

Anschließend eröffnete Sportwart Wolfgang Stichel den langen Ehrungsmarathon. Alle Vertreter der Vereine, die in der abgelaufenen Spielzeit einen Meistertitel errangen, nahmen die Urkunden in Empfang. Die hochrangigen Ehrungen des HHTV für langjährige, verdiente Amtsinhaber nahm dann Wolfgang Kaiser vor. Stefan Weber (TSC Neuses) und Denny Denker (TTC Lieblos) erhielten die Ehrenurkunde. Die Ehrennadel in Bronze bekamen Sven Krebs (TTG Horbach), Margit Renger (TSC Neuses), Daniel Hofmann (TTG Horbach) und Thilo Brämer (TV Roßdorf). Olaf Grün (SG Bruchköbel) wurde mit der Ehrennadel in Silber und Anja Dietz (TTG Biebergemünd) mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold mit Kranz nahmen in Empfang Norbert Fritz (Nidderauer TTC), Frank Dietz (TTG Biebergemünd) und Edmund Schenk (KSG Unterreichenbach). Die Ehrennadel in Gold mit großem Kranz bekam Rainer Michelmann (KSG Unterreichenbach). Anschließend wurde noch die Veranstaltungen für die Jahre 2019 und 2020 vergeben. Trotz der vielen Tagesordnungspunkte schloss der Kreiswart nach exakt zwei Stunden den Kreistag in Großkrotzenburg. Am 19. Juni 2020 findet dieser dann in Mittel-Gründau statt.

Text/Fotos: KPW Rainer Michelmann